

BIOGRAPHISCHES

WALTHER ZIERSCH

Wie Ludwig Thoma Jagdkönig wurde

und andere Thoma-Erinnerungen

224 Seiten. Pappband RM. 3.75

Dem herzlichen Verlangen der zahlreichen Thoma-Gemeinde, den Dichter auch als Menschen kennenzulernen, kommt unser Buch entgegen. Walther Ziersch hatte das Glück, sich zum engeren Freundeskreise Ludwig Thomas zählen zu dürfen und war oft, besonders in den letzten Lebensjahren des Dichters, in seinem schönen behaglichen Landhaus am Tegernsee. Was Ziersch dort sah und erlebte, wie Ludwig Thoma sich gab als Hausherr und Gastfreund, auf der Jagd und in seinen Bergen, beim Tarock in dem gemütlichen Bauernzimmer und in der bunten Welt des Theaters: das ist in diesem Buche geschrieben.

Inhalt:

Ludwig Thoma, Michl Deng und der Rehbock, Tarock, Ostern, Wochenend, Am Stammtisch, Sylvester, Lustiges um L. Th., Premierenfahrt nach Berlin.

ARCHITEKTUR

Der Vollständigkeit halber verweisen wir erneut auf zwei neue Bände der Sammlung „DIE BAUKUNST“

KONRAD ESCHER

Englische Kathedralen

173 Abbildungen. 121 Seiten Text.
Broschiert RM. 13.—, Gebunden RM. 16.—

und

PAUL ZUCKER

Die Entwicklung des Stadtbildes

101 Abbildungen, 90 Seiten Text.
Broschiert RM. 9.50, Gebunden RM. 12.50

KULTUR UND GESCHICHTE

J. L. FISCHER

Über die Zukunft der Europäischen Kultur

170 Seiten. Broschiert RM. 1.75, Ganzleinen RM. 2.50

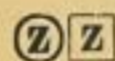
Das Buch J. L. Fischers versucht das kulturelle Prototyp des modernen Europa als ein mechanistisches darzustellen und zeigt dies an den wichtigsten Gebieten kultureller Tätigkeit. Dabei stellt sich heraus, daß nicht nur die moderne Naturwissenschaft und der Kapitalismus als strukturell identisch anzusehen sind, sondern daß auch der geläufige (marxistische) Sozialismus demselben Prototyp entspricht, folglich praktisch nicht zur Gründung einer Gesellschaft, die von der heutigen wesentlich verschieden wäre, führen kann. J. L. Fischer stellt ein neues kulturelles Prototyp auf, das der allseitig vermenschlichten Wirklichkeit, und verfolgt seine Anzeichen auf theoretischem wie sozialem Gebiete.

PAUL REQUADT

Johannes von Müller und der Frühhistorismus

210 Seiten. Broschiert RM. 6.50, Ganzleinen RM. 8.—

Johannes von Müller, der klassische Geschichtsschreiber der Schweizer, steht mitten in den geistigen und politischen Bewegungen des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Er entscheidet sich aus religiös-weltgeschichtlicher Gesinnung für Napoleon und stirbt als Minister des Königreiches Westfalen — erfüllt vom Bewußtsein der weltgeschichtlichen Krisis und der staatlichen und religiösen Mission des Historikers. So ergibt sich der Ort dieser problematischen Persönlichkeit in der Entwicklung des Historismus: als Kulturkritiker ist er der Schüler Montesquieu, als Bewunderer der Antike der Jünger Winkelmanns, als Vorbereiter geschichtlichen Denkens der Bundesgenosse Möasers und Herders, als Vertreter einer religiös-empirischen Weltgeschichtsforschung der Vorläufer Rankes.



Beachten Sie bitte im illustrierten Teil dieser Nummer (zwischen den S. 9976 u. 9977) auf den Mittelseiten die zweiseitige Anzeige von

HELMER KEY

KAFFEE, ZUCKER UND BANANEN

Eine Reise nach Cuba und Guatemala

360 Seiten mit 202 Bildern und 3 Karten. Broschiert RM. 8.—, Ganzleinen RM. 10.— (nicht RM. 19.— wie im Ill. Teil angegeben)

DREI MASKEN VERLAG A.=G. / MÜNCHEN / BERLIN